

Große Trauer um Gerhard Flick

Die Phoenix-Gemeinschaft trauert um Gerhard Flick (*24.04.1944), der kurz vor seinem 72. Geburtstag am 10.03.2016 überraschend verstorben ist.

Gerhard Flick gehörte seit dem 28.06.2010 der heutigen Phoenix-Werfergruppe an. Er war ein stets geschätzter und sehr hilfsbereiter Kamerad, der durch seine besondere Teamfähigkeit und Freundlichkeit stets angenehm auffiel und der über seine Erkrankungen und Verletzungen nie ein besonderes Aufsehen machte.

Gerhard Flick war von Jugend an ein vielseitiger und begeisterter Sportler. So spielte er seit 1961, gerade 17 Jahre alt geworden, bis 1971 in der 1. Fußballmannschaft seines Heimatvereins TuS 1848 Gabsheim in der B-Klasse Alzey.



Gerhard Flick als junger Mann.

In der A-Jugend erzielte er auch in der Leichtathletik hervorragende Ergebnisse. So errang er bei den Kreismeisterschaften vom Verband Alzey den 3. Platz über die 400 m. In jener Zeit waren solche Meisterschaften sowohl quantitativ, als auch qualitativ deutlich stärker besetzt als heutzutage.

Ab 1962 widmete er sich schwerpunktmäßig nur noch dem Fußball sowie dem Freizeit- und Gesundheitssport.

Erst nach drei Jahrzehnten, im Jahre 1991, kehrte er als 47-jähriger zur Leichtathletik zurück. Hier lief er auf Antrieb beachtliche 14,18 sec über 100 m, sprang immer noch 4,94 m weit und schaffte ohne Training direkt 8,04 m mit der schweren Kugel. Dies ist eine Weite, die heutzutage die meisten jungen Männer bei Sportabzeichenprüfungen nicht mehr erreichen. Gerade diese Disziplin bewog ihn, in

den folgenden Jahren immer intensiver in die Geheimnisse des Wurfportes vorzudringen, bis er sich schließlich Anfang des neuen Jahrtausends völlig darauf spezialisierte. Ab ca. 2004 begann er mit dem Wurf-Fünfkampf und dem Heavy-Weight-Wurf. In beiden Disziplinen erreichte er erstmals Platzierungen in der Senioren- Bundesbestenliste.

Ab 2006 nahm er jährlich an zahlreichen LSW-Veranstaltungen teil und erzielte teilweise hervorragende Leistungen (u.a. 40,16 m Schleuderball, 17,48 m Diskus griechisch, 47,94 m Keule).



Gerhard Flick (2. von rechts) bei der Siegerehrung der LSW-DM in Heuchelheim.

So war es schließlich folgerichtig und wenig verwunderlich, dass Gerhard Flick 2010 zur Mutterstadter Spezial-Werfergruppe um Lutz Caspers und Gerhard Zachrau stieß, um fortan auch noch Rasenkraftsport (Hammer, Gewicht und Stein) zu praktizieren. Hier wurde er zu einer sehr wichtigen Verstärkung für das Team, zumal er aufgrund seines niedrigen Körpergewichtes oftmals das entscheidende „Zünglein an und auf der Waage“ darstellte (RKS-Athleten starten in Gewichtsklassen).

Unvergessen sind seine Einsätze mit diesem großen und starken Team bei den Senioren-Pokalkämpfen in Ladenburg. Hier trug er wesentlich dazu bei, dass gleich zwei Mal der Team-Wanderpokal (nach jeweils drei Siegen) dauerhaft errungen wurde.

Gerhard Flick wird uns immer in guter Erinnerung bleiben – als freundschaftlicher und freundlicher Sportkamerad und vorbildlicher und fairer Sportsmann. Er hinterlässt in unserem Team eine nicht zu schließende Lücke und wird stets einen zentralen Platz in unseren Erinnerungen einnehmen.

Erich Kreit
TuS Gabsheim

Gerhard Zachrau
RKS Phoenix Mutterstadt